

Niederschrift
über die
Sitzung des Marktgemeinderates
Schliersee
v o m 14. Dezember 2010
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: Erster Bgm. Schnitzenbaumer

GRin Bommer	GR Mödl
GR Dr. Dombrowsky	GR Petters
GRin Faltermeier	GR Pötzingner
GRin Grundbacher	GR Pusl
GR Guggenbichler	GRin Rauch
GR Krogoll	GR Sprenger
GRin Leitner A.	GR Weitl
GR Leitner M.	2. Bgm. Wunderle
GR Lindner	GR Zeindl
GR Maichel	

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten:

GR Kieninger

Unentschuldigt fehlten:

-/-

Persönliche Beteiligung (Art. 49 GO):

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
GRin Rauch	271	GR Weitl	273, 284

Oben genannte Gemeinderatsmitglieder haben bei der Beratung und Beschlussfassung genannter Punkte nicht teilgenommen.

Abwesenheit:

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
GR Guggenbichler	276, 289	GR Krogoll	276, 289
GRin Leitner A.	276, 289	GR Mödl	276, 289
GR Maichel	285		

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Lfd. Nr. 270	anwesend: 20		ohne Beschluss
<p>Vereidigung der neu gewählten Feldgeschworenen des Marktes Schliersee</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die jüngst neu gewählten Feldgeschworenen des Marktes Schliersee, Herrn Rudolf Brumme und Herrn Johann Haag sowie Herrn Reinhard Stephan vom Vermessungsamt Miesbach und den Feldgeschworenen Herrn Josef Markhauser. Der ebenfalls neu gewählte Feldgeschworene, Herr Albert Grill hat sich urlaubsbedingt entschuldigt.</p> <p>Der Vermessungsamtsleiter, Herr Stephan erläutert zunächst die Aufgaben und die Bedeutung der Feldgeschworenen. Im Anschluss legen Herr Rudolf Brumme und Herr Johann Haag nach der Belehrung über den Inhalt und die Bedeutung der Tätigkeit eines Feldgeschworenen jeweils durch Aufheben der rechten Hand folgenden Amtseid ab:</p> <p>„Ich schwöre dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses, so wahr mir Gott helfe.“</p> <p>Der Amtseid wird jeweils vom Vorsitzenden abgenommen. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den neu gewählten Feldgeschworenen des Marktes Schliersee für die Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes.</p>			

Lfd. Nr. 271	anwesend: 19	für den Beschluss: 18	gegen den Beschluss: 1
<p>Masterplan Tourismus</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn André Karp von der PROJECT M GmbH, die Geschäftsführerin des Alpenregion Tegernsee Schliersee e. V., Frau Sabine Floßmann sowie den Leiter der Fremdenverkehrsbetriebe Schliersee, Herrn Mathias Schrön.</p> <p>Der Vorsitzende informiert eingangs darüber, dass bereits von 12 Gemeinden des Landkreises Miesbach sowie vom Landkreis selbst die Zustimmung zur Umsetzung eines gemeinsamen Masterplans Tourismus vorliegt.</p> <p>Herr Karp berichtet über die von der PROJECT M GmbH durchgeführte Bestandsanalyse und erläutert die Ziele und Inhalte des Masterplans Tourismus.</p> <p>Zusammenfassend weist der Vorsitzende nochmals auf die wesentlichen Punkte (rückläufige Übernachtungszahlen, geringer Schwerpunkt bei der Angebotsentwicklung, etc.) hin.</p>			

Auf Nachfrage von GR Mödl informiert Herr Karp darüber, dass mit dem veranschlagten Budget vorwiegend Infrastrukturmaßnahmen und nicht Planungsleistungen finanziert werden. Im Rahmen der Haushaltsplanungen für das jeweilige Haushaltsjahr entscheiden die Gemeinden über die Fortsetzung des Masterplans. Den Gemeinden wird regelmäßig ein Rechenschaftsbericht vorgelegt; zudem findet ein ständiger Austausch zwischen den Beteiligten statt.

GR Krogoll bittet um Auskunft, wie das Ziel hinsichtlich der Steigerung der Übernachtungszahlen definiert ist.

Herr Karp erläutert, dass das Arbeitsziel bei ca. 500.000 Übernachtungen bei den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (Betriebe mit mehr als 8 Betten) liegt. Hierzu bedarf es jedoch noch konkreter Abstimmungen.

GR Maichel weist darauf hin, dass gegenüber den Mitbewerbern viel aufzuarbeiten ist. Bei dem Masterplan müssen ebenfalls die privaten Beherbergungsbetriebe mitziehen. Zudem müssen zusätzliche Beherbergungsmöglichkeiten geschaffen werden; der Neubau oder die Erweiterung von Betrieben müsse daher vom Marktgemeinderat konsequent unterstützt werden.

2. Bgm. Wunderle bittet um Auskunft, nach welchem Schlüssel das Budget auf die einzelnen Projekte und auf die jeweiligen Gemeinden verteilt wird.

Herr Karp versichert hierzu eine gerechte und ausgewogene Budgetverteilung; Einzelheiten hierzu sind noch von den Beteiligten festzulegen.

Auf Nachfrage von 2. Bgm. Wunderle informiert der Vorsitzende, dass der Kostenanteil des Marktes Schliersee am Masterplan einen zusätzlichen Kostenaufwand bedeutet und nicht durch Einsparungen beim gemeindlichen Tourismusbudget finanziert wird. Dies ist erforderlich, um einen echten Mehrwert zu erzielen.

GR Weitzl weist darauf hin, dass der Markt Schliersee nach dem vorliegenden Verteilerschlüssel den zweithöchsten Kostenanteil aufzubringen hat. GR Weitzl bringt in Erinnerung, dass der Markt Schliersee in den vergangenen Jahren bereits erhebliche touristische Investitionen (z. B. vitalwelt Schliersee) getätigt hat, von denen die Gäste im südlichen Landkreis profitieren. Nach Ansicht von GR Weitzl sind die vom Markt Schliersee getätigten Investitionen in Millionenhöhe bei der Kostenverteilung nicht hinreichend berücksichtigt.

Der Vorsitzende äußert nochmals, dass er zum Masterplan Tourismus keine Alternative sieht. Die Beteiligten müssen nun in Vorleistung gehen. Der Vorsitzende spricht daher den Gemeinden den Dank aus, die bereits Ihre Solidarität zum Masterplan Tourismus erklärt haben.

Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt, dass sich der Markt Schliersee solidarisch an der Umsetzung eines gemeinsamen Masterplans Tourismus für den gesamten Landkreis Miesbach betätigt. Auf die Gemeinden des Landkreises entfällt hierfür ein Finanzierungsanteil von insgesamt 300.000 € p. a. in den Jahren 2011 bis einschließlich 2014. Der nach dem von der Projektleitung ermittelten Schlüssel auf den Markt Schliersee entfallende Finanzierungsanteil von 35.391 € für das Haushaltsjahr 2011 wird dem Alpenregion Tegernsee Schliersee e. V. nach gesonderter Rechnungsstellung bis spätestens 31.01.2011 zur Verfügung gestellt. Die bisherige laufende Beteiligung des Marktes Schliersee an der Finanzierung des Alpenregion Tegernsee Schliersee e. V. bleibt hiervon unberührt. Eine Entscheidung über eine zukünftige Organisationsstruktur bleibt vorbehalten.

GRin Rauch nahm aufgrund persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Lfd. Nr. 272	anwesend: 20		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Neubau Sporthalle Neuhaus; Standortfestlegung

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass bislang für den geplanten Sporthallenneubau in Neuhaus der Standort Grund- und Mittelschule Neuhaus an der Waldschmidtstraße und der Standort Kurpark an der Josefstaler Straße zur Diskussion standen. Jüngst wurde der Standort an der Grünsee-/Waldschmidtstraße in die Diskussion eingebracht. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass jeder mögliche Standort Vor- und Nachteile aufweist. Die Vertreter des TSV Schliersee sowie das Lehrerkollegium der Grund- und Mittelschule Neuhaus haben sich jeweils für den Standort an der Schule ausgesprochen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Standort an der Grünsee-/Waldschmidtstraße bislang noch nicht näher untersucht und diskutiert wurde. Insbesondere fanden mit den betroffenen Grundstückseigentümern noch keine Gespräche statt.

GR Petters hat bezüglich des Standorts an der Grünsee-/Waldschmidtstraße eine Planskizze erstellt. GR Petters stellt seinen Vorentwurf vor und erläutert diesen. Der Vorentwurf beinhaltet auf der westlichen Teilfläche eine Sporthalle (22 m x 44 m) mit Parkplätzen und auf der östlichen Teilfläche 5 Wohnhäuser (9 m x 11 m). GR Petters weist darauf hin, dass sich dieser Standort in der Nähe der Grund- und Mittelschule Neuhaus befindet. Mit einem Sporthallenneubau an diesem Standort können die bestehenden Freisportanlagen an der Schule erhalten werden. Die bestehenden Pausenhofflächen würden ebenfalls nicht reduziert. GR Petters schlägt daher vor, den Standort an der Grünsee-/Waldschmidtstraße näher zu untersuchen.

Der Vorsitzende bringt bezüglich des Standorts an der Grund- und Mittelschule das zur Sitzung vorgelegte Schreiben vom 06.12.2010 von diversen Anliegern der Waldschmidt-, Dürnbach-, Grünsee-, Rauheck-, Raukopf- und Krettenburgstraße sowie des Freudenreichweges zur Kenntnis.

GRin Grundbacher bringt in Erinnerung, dass die betroffenen Grundstücke des Standorts an der Grünsee-/Waldschmidtstraße sich nicht im Eigentum des Marktes Schliersee befinden und gegebenenfalls erst erworben werden müssten. Dieser Standort müsste näher untersucht und dann eine baldige Entscheidung getroffen werden. GRin Grundbacher sieht den Markt Schliersee gegenüber den Schülern und Vereinen in der Verpflichtung, dass der Sporthallenneubau zeitnah realisiert wird. GRin Grundbacher lädt im Rahmen ihrer Ausführungen den Marktgemeinderat Schliersee zur nächsten Vereinsmeisterschaft in die Sporthalle Miesbach ein.

Der Vorsitzende spricht sich ebenfalls für eine umgehende Überprüfung des Standorts an der Grünsee-/Waldschmidtstraße aus. Die Vertreter der Bauherrengemeinschaft und des Lehrerkollegiums der Grund- und Mittelschule Neuhaus sind zu beteiligen.

Nach Ansicht von GR Mödl sollte die Überprüfung des Standorts an der Grünsee-/Waldschmidtstraße zeitlich begrenzt werden. Sollte innerhalb von 2 bis 3 Monaten kein Ergebnis absehbar sein, sollte die Entscheidung zwischen den beiden anderen Standorten getroffen werden. GR Mödl sieht im Standort an der Grünsee-/Waldschmidtstraße diverse Vorteile (z. B. zusätzliche Parkplätze am Bahnhof Fischhausen-Neuhaus), die noch zu diskutieren sind. In einem ersten Schritt sollte zunächst vom Markt Schliersee mit den betroffenen Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen werden.

GR Krogoll vermisst zur heutigen Sitzung die Vorlage der überarbeiteten Kostenschätzung aufgrund der Baugrunduntersuchung. Weiterhin äußert GR Krogoll hinsichtlich des Standorts an der Grund- und Mittelschule seine Bedenken, ob die notwendigen Abstandsflächen eingehalten werden können. Hierzu müsse vorab eine Klärung mit dem Staatlichen Bauamt am Landratsamt Miesbach erfolgen. Weiterhin bedarf es näherer Abstimmungen hinsichtlich des Immissionsschutzes. Die aktuelle Vorentwurfsplanung sehe beispielsweise vor, dass die Lüftungsanlage auf dem Dach installiert werden soll. Die näheren Untersuchungen stellen wichtige Grundlagen für die endgültige Standortfestlegung dar.

Im Marktgemeinderat Schliersee besteht Einvernehmen, dass im Hinblick auf die endgültige Standortfestlegung im Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle Neuhaus, insbesondere hinsichtlich des Standorts an der Grünsee-/Waldschmidtstraße, umgehend nähere Ermittlungen durchgeführt werden. Die Untersuchungen sind spätestens nach 3 bis 6 Monaten abzuschließen.

Lfd. Nr. 273	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

5. Änderung Bebauungsplan Nr. 24 „Perfallstraße/Kurweg“; Billigung Planänderungsentwurf

Der Marktgemeinderat Schliersee hat in seiner Sitzung vom 09.11.2010 im Zusammenhang mit den Bauvorhaben auf den Grundstücken Kurweg 12 und Perfallstraße 15 die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 „Perfallstraße/Kurweg“ beschlossen.

Der vorliegende Planänderungsentwurf für das Grundstück Perfallstraße 15 entspricht den Vorgaben des Bauausschuss Schliersee. Der Planfertiger der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 „Perfallstraße/Kurweg“ hat für das Grundstück Kurweg 12 die Änderung des Baufensters gegenüber dem Bestandsbebauungsplan empfohlen. Dadurch können auf dem Grundstück 2 Gebäude (9,0 m x 12,0 m und 8,0 m x 10,0 m) mit einem Schuppen (3,5 m x 7,0 m) oder Garage (3,0 m x 6,0 m), anstatt der Grenzbebauung zum nördlichen Nachbargrundstück errichtet werden. Das vorhandene Garagengebäude ohne Satteldach am Grundstück Kurweg 12 wurde im Planänderungsentwurf als Bestand außerhalb der Baugrenzen dargestellt, d. h. im Falle einer Veränderung verliert dieses Garagengebäude den Bestandsschutz. Der Bauausschuss Schliersee hat in seiner vergangenen Sitzung dem Marktgemeinderat Schliersee die Billigung des vorliegenden Entwurfs zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 „Perfallstraße/Kurweg“ empfohlen.

Der Marktgemeinderat Schliersee billigt den Planentwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Perfallstraße/Kurweg“ in der Fassung vom 01.12.2010. Die Marktverwaltung wird mit der Durchführung des vereinfachten Änderungsverfahrens nach § 13 Abs. 1 BauGB beauftragt.

GR Weitzl nahm aufgrund persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Lfd. Nr. 274	anwesend: 20		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Außenbereichssatzung für das Gebiet „Neuhauser Straße“; Sachstandsbericht

Der Marktgemeinderat Schliersee hat in seiner Sitzung vom 27.07.2010 den Entwurf der Außenbereichssatzung für das Gebiet „Neuhauser Straße“ gebilligt. Bevor die Anhörung der betroffenen Grundstückseigentümer/-nachbarn und die Anhörung der beteiligten Träger öffentlicher Belange erfolgt, musste die Stellungnahme des Bayerischen Landesamts für Umwelt hinsichtlich der geologischen Risikofläche vorliegen. Hierbei muss sichergestellt sein, dass, sowohl der Markt Schliersee, als auch die Marktgemeinderatsmitglieder, von jeglicher Haftung befreit sind. Weiterhin war vorab ein städtebaulicher Vertrag über die Bestellung einer Erstwohnsitzbindung zwischen dem Markt Schliersee und den Grundstückseigentümern zu schließen.

Die Marktverwaltung informiert über die eingegangene Stellungnahme des Bayerischen Landesamts vom 18.10.2010. Zusätzlich wurde hinsichtlich der haftungsrechtlichen Frage im Zusammenhang mit der geologischen Risikofläche (Stein- und Blockschlaggefahr) eine Stellungnahme vom Bayerischen Gemeindegang und vom Landratsamt Miesbach eingeholt. Die Marktverwaltung bringt die Stellungnahmen vom 29.10.2010 und 18.11.2010 jeweils zur Kenntnis.

Zwischenzeitlich wurde zwischen den Grundstückseigentümern und dem Markt Schliersee der städtebauliche Vertrag zum Abschluss gebracht. Dieser Vertrag beinhaltet Bindungen zugunsten einer Dauerwohnnutzung. Diese Verpflichtung der Grundstückseigentümer hinsichtlich der Erstwohnsitzbindung betrifft die Hälfte, d. h. 50 % der Wohneinheiten der geplanten Wohnhäuser auf den Grundstücken FINrn. 1489 und 1489/2. Die Lage der einzelnen Wohnungen werden die Vertragsparteien nach Vorlage von Bauplänen und Wohnflächenberechnungen festlegen, wobei die Größe der Wohnfläche der betroffenen Wohnungen einen Querschnitt durch die Größenstruktur aller Wohnungen darstellen und im Ergebnis die Hälfte, d. h. 50 % der geplanten Geschossfläche ergeben soll. Zusätzlich wurde mit dem städtebaulichen Vertrag von den Grundstückseigentümern ein Haftungsausschluss für den Markt Schliersee und der Mitglieder des Marktgemeinderats Schliersee hinsichtlich evtl. Georisiken (Stein- und Blockschlaggefährdung) erklärt.

Die Marktverwaltung erläutert nochmals den Entwurf der Außenbereichssatzung. Das Auslegungsverfahren (Bürgerbeteiligung und Anhörung der betroffenen Träger öffentlicher Belange) zur Außenbereichssatzung für das Gebiet „Neuhauser Straße“ wird in den nächsten Tagen durchgeführt.

GR Guggenbichler trägt aufgrund der vorliegenden Stellungnahmen hinsichtlich der Haftung im Zusammenhang mit den Risikoflächen die Fortsetzung des Aufstellungsverfahrens nicht mehr mit und spricht sich für den Ausstieg aus dem Verfahren aus.

GR Petters äußert erneut seine Bedenken hinsichtlich der geplanten Verbindungsbauten und der damit entstehenden zusammenhängenden Bebauung auf eine Länge von 65 m. Die Verbindungsbauten sollten seiner Ansicht nach deutlich niedriger geplant werden. Die vorliegende Planung empfindet GR Petters als Bausünde. Nach Ansicht von GR Petters wäre vom Marktgemeinderat Schliersee festgelegt worden, dass 50 % der Wohnungen, und nicht 50 % der Wohnflächen, mit einer Erstwohnsitzbindung zu belegen sind. GR Petters weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Entwurf der Außenbereichssatzung keine Festsetzung hinsichtlich der Anzahl der Wohneinheiten beinhaltet.

Lfd. Nr. 275	anwesend: 20	für den Beschluss: 20	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß der Anlage 1.

Lfd. Nr. 276	anwesend: 16	für den Beschluss: 16	gegen den Beschluss: 0
<p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 09.11.2010</p> <p>Der Marktgemeinderat Schliersee genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 09.11.2010.</p>			

Lfd. Nr. 277	anwesend: 20	für den Beschluss: 20	gegen den Beschluss: 0
<p>Verkehrsregelung Rauheckstraße</p> <p>Das Lehrerkollegium und der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Schliersee beantragen mit Schreiben vom 25.11.2010 die Änderung der Verkehrsregelung für die Rauheckstraße von der Abzweigung Grünseestraße bis zur Grund- und Mittelschule Neuhaus. Der Straßenabschnitt soll hierbei versuchsweise werktags in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr für den allgemeinen Kraftfahrverkehr gesperrt werden. Ausgenommen von dieser Regelung wären der Schulbus- und Linienbusverkehr, die betroffenen Anlieger der Anwesen Rauheckstraße 22, 23 und 25 sowie die Lehrkräfte.</p> <p>Diese Änderung soll zu einem sicheren Schulweg führen, da die engen Rauheck- und Rauhkopfstraße entlastet würden. Die Rauheck- und Rauhkopfstraße verfügen bislang noch über keinen abgetrennten Gehweg, welche von den Schülern genutzt werden könnten. Zum Schulbeginn und bei Schulende werden aber diese Straßen stark mit Kraftfahrzeugen befahren, was, insbesondere bei winterlichen Verhältnissen, zu einer Gefährdung für die Schüler führt.</p> <p>Für die Schülereltern besteht künftig die Möglichkeit, die Schüler über die Waldschmidtstraße anzuliefern. Die Waldschmidtstraße weist eine ausreichende Straßenbreite auf. Zudem gäbe es keine Überschneidungen mit dem Schulbusverkehr. Der Zugang zur Schule erfolgt dann über den Fußweg entlang der Nordseite der Freisportanlage zum Westeingang des Neubauteils.</p> <p>Der Bauausschuss Schliersee hat in seiner vergangenen Sitzung vom 30.11.2010 den Antrag zunächst zurückgestellt. Die Marktverwaltung wurde damit beauftragt, in dieser Angelegenheit eine Stellungnahme der Polizeiinspektion Miesbach einzuholen.</p> <p>Bezüglich dieser Stellungnahme fand am 09.12.2010 eine gemeinsame Ortsbesichtigung statt. An dieser Ortsbesichtigung nahmen der Sachbearbeiter Verkehr der PI Miesbach, der Schulrektor, Vertreter des Elternbeirats und Vertreter des Marktes Schliersee teil. Die Polizeiinspektion Miesbach erklärte hierbei, dass mit der beantragten Änderung der Verkehrsregelung für die Rauheckstraße im Interesse der Schulwegsicherheit Einverständnis besteht.</p>			

Die Marktverwaltung weist darauf hin, dass der geplante Gehwegnachbau in der Rauheckstraße im Bereich Abzweigung Grünseestraße bis zur Grund- und Mittelschule Neuhaus voraussichtlich Ende der ersten Jahreshälfte 2011 abgeschlossen sein wird.

GRin Leitner A. ruft alle Schülereltern, die Ihre Kinder mit dem Auto an der Grund- und Mittelschule Neuhaus abliefern und abholen, zu einem vernünftigen Verhalten auf.

Der Marktgemeinderat Schliersee stimmt dem Antrag des Lehrerkollegiums und des Elternbeirats der Grund- und Mittelschule Schliersee auf Änderung der Verkehrsregelung für die Raukopfstraße im Bereich Einmündung Grünseestraße bis zur Grund- und Mittelschule Neuhaus zu. Diese Änderung gilt zunächst solange, bis der Gehwegnachbau in diesem Straßenabschnitt abgeschlossen ist.

Lfd. Nr. 278	anwesend: 20		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Einsatz Naturschutzwacht

Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt das Schreiben des Landratsamtes Miesbach vom 07.12.2010 bezüglich des Einsatzes der Naturschutzwacht im Bereich Schliersee, Spitzingsee und Schlierach zur Kenntnisnahme vor.

Sitzungsplaner 1. Halbjahr 2011

Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt der Sitzungsplaner für das erste Halbjahr 2011 zur Kenntnis vor.

Lfd. Nr. 279	anwesend: 20		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Anfragen nach § 33 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee

Tempo-30-Zone Bahnhof-/Lautererstraße

GR Guggenbichler bringt in Erinnerung, dass der Marktgemeinderat Schliersee in seiner Sitzung vom 12.10.2010 beschlossen hat, dass die östliche Bahnhofstraße und die Lautererstraße probeweise für ein Jahr als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden. GR Guggenbichler bittet um die baldige Umsetzung dieses Beschlusses und die Beschilderung der Tempo-30-Zone.

Parkplatz Werner-Bochmann-Straße

GR Guggenbichler äußert, dass seiner Ansicht nach die Parkplatzzufahrt über die Werner-Bochmann-Straße erfolgen sollte. Die derzeitige Zufahrt über die Gartenstraße ist für die Verkehrsteilnehmer nur schwer erkennbar.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Parkplatzzufahrt bewusst an der Gartenstraße geplant wurde, da die Gäste die zur vitalwelt Schliersee näher liegenden Parkplätze nutzen.

Die Marktverwaltung wird umgehend die Beschilderung an der Parkplatzausfahrt (amtliches Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“) durch ein Hinweisschild auf die Parkplatzeinfahrt an der Gartenstraße ersetzen.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

ANLAGE 1

Der Marktgemeinderat Schliersee gibt die folgenden in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

<u>Sitzung vom:</u>	<u>lfd.Nr.:</u>	<u>Beschluss:</u>
12.10.2010	232	Ersatzneubau (Altbau) Grund- und Hauptschule Neuhaus; Auftragsvergabe Bodenbelagsarbeiten
12.10.2010	233	Ersatzneubau (Altbau) Grund- und Hauptschule Neuhaus; Nachtragsauftragsvergabe Putzarbeiten
12.10.2010	234	Notariatsangelegenheit; Genehmigung Dienstbarkeitsbestellung URNr. 1832-G-2010 vom 31.08.2010, Trinkwasserleitung und Schmutzwasserkanal Zieglerstraße (Erich und Berta Klaus)
12.10.2010	235	Notariatsangelegenheit; Genehmigung Grundabtretung URNr. 275/2010 vom 21.09.2010, Straßenfundabtretung Kegelsteinweg (Claudia Maria und Stefan Dolle/Markt Schliersee)
12.10.2010	236	Personalangelegenheit; Ersatzeinstellung Leiter/in und Erzieher/in KiTa Schliersee; Sachstandsbericht
12.10.2010	237	Personalangelegenheit; Leitung Bauhof Schliersee; Sachstandsbericht
12.10.2010	238	Feldgeschworene Markt Schliersee; Sachstandsbericht
12.10.2010	239	Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 14.09.2010
12.10.2010	240	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters
12.10.2010	241	Anfragen nach § 33 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schliersee
12.10.2010	242	Einsatz von derivativen Zinssicherungsinstrumenten